

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	II
Abkürzungsverzeichnis.....	VI
Einleitung.....	1
1. Teil: Behandlung des Konfliktes in Rechtsprechung und Literatur	8
A. <i>Lösungsvorschläge in Rechtsprechung und Literatur</i>	8
B. <i>Stellungnahme zu den bisherigen Lösungsvorschlägen.....</i>	26
2. Teil: Entwicklung des eigenen Lösungsvorschlags (modifizierte Wächteramtslösung).....	37
A. <i>Inhalt der Weisungen nach § 10 Abs. 1 JGG.....</i>	37
B. <i>Auslegung des § 10 Abs. 1 JGG.....</i>	49
C. <i>Verfassungsrechtliche Überprüfung des Auslegungsergebnisses.....</i>	96
D. <i>Anwendbarkeit der Lösung auf die Hilfen zur Erziehung</i>	195
3. Teil: Auswirkungen auf die jugendrichterliche Praxis.....	199
A. <i>Vorschlag für die jugendrichterliche Praxis</i>	199
B. <i>Vorteile des Lösungsvorschlags für die Praxis.....</i>	206
Zusammenfassung und Ergebnis.....	209
Literaturverzeichnis.....	215

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Teil: Behandlung des Konfliktes in Rechtsprechung und Literatur	8
A. <i>Lösungsvorschläge in Rechtsprechung und Literatur.....</i>	<i>8</i>
I. Nur finale Handlungen stellen einen Eingriff dar	9
II. Weisungen sind nur mit Zustimmung der Eltern verfassungsgemäß....	12
III. Die Zustimmung der Eltern ist entbehrlich	16
1. Rechtfertigung durch das staatliche Wächteramt.....	16
2. Rechtfertigung durch den Strafanspruch des Staates	19
IV. Differenzierung nach dem Grad der Beeinträchtigung.....	22
1. Unterscheidung zwischen Weisungen von „größerem Gewicht“ und anderen.....	22
2. Güterabwägung im Einzelfall	23
B. <i>Stellungnahme zu den bisherigen Lösungsvorschlägen</i>	<i>26</i>
I. Kritik am Erfordernis einer finalen Handlung	26
II. Kritik am Erfordernis der Zustimmung der Eltern zu den Weisungen ..	28
III. Kritik an der Rechtfertigung durch das staatliche Wächteramt	30
IV. Kritik an der Rechtfertigung durch den Strafanspruch des Staates	33
V. Kritik an der Differenzierung nach dem Grad der Beeinträchtigung....	35
2. Teil: Entwicklung des eigenen Lösungsvorschlags (modifizierte Wächteramtslösung).....	37
A. <i>Inhalt der Weisungen nach § 10 Abs. 1 JGG</i>	<i>37</i>
I. Allgemeines	37
II. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 JGG	39
1. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 JGG.....	39
2. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 JGG.....	40
3. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 JGG.....	41
4. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 JGG.....	42
5. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 JGG.....	43
6. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 6 JGG.....	44
7. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 7 JGG.....	45
8. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 8 JGG.....	46
9. Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 9 JGG.....	47
III. Sonstige richterliche Weisungen	47

B. Auslegung des § 10 Abs. 1 JGG	49
I. Das sprachlich-grammatikalische Element	49
II. Das systematische Element	50
1. § 5 JGG	50
2. § 10 Abs. 2 JGG	54
3. § 11 JGG	59
a. § 11 Abs. 3 JGG	60
b. § 11 Abs. 2 JGG	61
4. § 12 JGG	62
a. Notwendigkeit einer Zustimmung der Eltern im Rahmen des § 12 JGG	65
b. Zweckmäßigsüberlegungen	68
c. Fazit	70
5. Jugendhilferechtliche Umsetzung jugendrichterlicher Maßnahmen	70
6. Fazit	77
III. Das historische Element	79
IV. Das teleologische Element	91
V. Fazit	95
C. Verfassungsrechtliche Überprüfung des Auslegungsergebnisses	96
I. Eingriff in den Schutzbereich des Art. 6 Abs. 2 S. 1 GG	96
1. Schutzbereich des Art. 6 Abs. 2 S. 1 GG	97
a. Natürliches Recht	97
b. Pflege und Erziehung	98
c. Grundrechtsberechtigte	99
d. Recht und Pflicht der Eltern	100
e. „zuvörderst“	102
2. Eingriff in den Schutzbereich	102
3. Kein Eingriff bei erteilter Zustimmung der Eltern?	106
a. Der Grundrechtsverzicht	107
b. Folgen der Zustimmung im Rahmen des Art. 6 Abs. 2 S. 1 GG	110
c. Nichterscheinen der Eltern vor Gericht als konkludente Zustimmung?	112
d. Fazit	115
II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs	115
1. Formelle Verfassungsmäßigkeit	116
2. Materielle Verfassungsmäßigkeit	120
a. Das staatliche Wächteramt in Art. 6 Abs. 2 S. 2 GG	120
aa. Art. 6 Abs. 2 S. 2 GG als Gesetzesvorbehalt	120
bb. Inhalt und Grenzen des Wächteramts	125
aaa. Subsidiäres Erziehungsrecht des Staates	125
bbb. Kindeswohl als Richtpunkt für den Auftrag des Staates nach Art. 6 Abs. 2 S. 2 GG	126
ccc. Wann liegt eine Kindeswohlgefährdung vor?	128
ddd. Bezug zum elterlichen Verhalten	132

eee. Aus dem Übermaßverbot abgeleitete Grenzen.....	139
fff. Fazit.....	139
cc. Rechtfertigung der Weisungen über das staatliche Wächteramt	140
aaa. Kindeswohlgefährdung bei jugendlicher Delinquenz.....	140
bbb. Fehlende Erziehungsfähigkeit und/oder -bereitschaft der Eltern.....	143
aaaa. Nichterscheinen der Eltern bei der Gerichtsverhandlung ..	144
bbbb. Wiederholte Straftatbegehung	146
cccc. Kriminalitätsförderndes elterliches Verhalten	147
dddd. Weitere Beispiele Fälle.....	147
dd. Fazit.....	150
b. Art. 6 Abs. 3 GG.....	151
aa. Art. 6 Abs. 3 GG als qualifizierter Gesetzesvorbehalt	152
bb. Inhalt und Grenzen des Art. 6 Abs. 3 GG.....	153
aaa. Trennung.....	153
bbb. Erziehungsberechtigte	154
ccc. Drohende Verwahrlosung	154
ddd. Aus dem Übermaßverbot abgeleitete Grenzen	159
cc. Rechtfertigung der Weisungen über Art. 6 Abs. 3 GG	160
aaa. Weisungen, die eine Trennung von der Familie bewirken können	160
bbb. Jugendliche Delinquenz als Ausdruck drohender Verwahrlosung	161
ccc. Fehlende Erziehungsfähigkeit und/oder -bereitschaft	164
dd. Fazit.....	165
c. Kollidierendes Verfassungsrecht: Strafanspruch des Staates	165
aa. Grundsätzliches zum Strafanspruch des Staates	167
bb. Strafanspruch des Staates als Rechtfertigung für Eingriffe in das Elternrecht	168
aaa. Anwendung des staatlichen Strafanspruchs auf das Jugendstrafrecht	168
bbb. Anwendbarkeit von kollidierendem Verfassungsrecht bei Grundrechten mit (qualifiziertem) Gesetzesvorbehalt	171
ccc. Fazit	177
cc. Kollision von staatlichem Strafanspruch und elterlichem Erziehungsrecht.....	178
dd. Durchführung der Abwägung im Rahmen der Weisungen.....	180
aaa. Verhältnismäßigkeit der jugendstrafrechtlichen Maßnahme	181
bbb. Insbesondere: Verhältnismäßigkeit von Weisungen, die nicht über die Grundrechtsvorbehalte gerechtfertigt sind.....	186
aaaa. Sonderfall: Weisungen, die im Rahmen von Jugend- hilfeleistungen durchgeführt werden sollen.....	186
bbbb. Erziehungsunfähigkeit und/oder -unwilligkeit der Eltern.....	187

cccc. Trennung von der Familie	189
ccc. Ergebnis der Verhältnismäßigkeitsprüfung	190
ee. Fazit	191
III. Zusammenfassung der verfassungsrechtlichen Prüfung	192
D. Anwendbarkeit der Lösung auf die Hilfen zur Erziehung	195
3. Teil: Auswirkungen auf die jugendrichterliche Praxis.....	199
A. Vorschlag für die jugendrichterliche Praxis	199
I. Nichterscheinen der erziehungsberechtigten Eltern	201
II. Erscheinen der erziehungsberechtigten Eltern	202
B. Vorteile des Lösungsvorschlags für die Praxis	206
Zusammenfassung und Ergebnis.....	209
Literaturverzeichnis.....	215